

Interessengemeinschaft Nachbarschaft Natrup –, 48329 Havixbeck

An den Bürgermeister
Herrn Gromöller sowie
alle Ratsmitglieder der Gemeinde Havixbeck
Willi-Richter-Platz 1
48329 Havixbeck

E. 23.02.2018


Havixbeck, den 22.02.2018

Antrag auf Aussetzung der Änderung des Flächennutzungsplanes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder der Gemeinde Havixbeck,

hiermit möchten wir Sie auffordern, die Änderung des Flächennutzungsplanes bis auf Weiteres auszusetzen, bis die neue Landesregierung die Sicherheitsabstände zur Wohnbebauung neu festgelegt hat.

Begründung:

Da momentan bereits ein gültiger Flächennutzungsplan besteht, gibt es für die Gemeinde Havixbeck keinen dringenden Handlungsbedarf diesen zu ändern. Die Neuregelungen zur Windkraft in NRW sind im Detail noch nicht festgelegt. Zu erwartende Änderungen der Bundespolitik sowie in Kürze erfolgende Verschärfungen z.B. im Bereich der Schallmessungen erhöhen die planerische Unsicherheit.

Alle Anwohner und Bewohner (128 Bürger; 35 Familien) des Windvorranggebietes Natrup haben Bedenken, wenn nun die Änderung des Flächennutzungsplanes im Gemeinderat beschlossen wird, dass jegliches Steuerelement und jegliche Einflussnahme auf die weitere Bebauung in dem Gebiet Natrup verloren gehen wird.

Wir möchten an Sie appellieren, mit beispielhaftem Vorgehen, wie es z.B. die Nachbargemeinden (u.a. Stadt Greven) machen, die fragwürdigen Änderungen bis auf Weiteres stillzulegen. Z.B. der Kreis Steinfurt ist mit Windanlagen schon jetzt überversorgt und hat die Ausbauziele deutlich überschritten. Viele Anlagen sind bereits genehmigt und werden noch errichtet. Jeder kann bereits sehen, mit welcher Wucht die Zerstörung der Münsterländischen Parklandschaft bereits erfolgt ist.

In dem zukünftigen Flächennutzungsplan werden die Abstandsflächen sowie die Mindestabstände maximal zu den Natrupe Anwohnern ausgereizt. Besonders groß ist der Unmut gegen die unlimitierte Höhe der geplanten Windkraftanlagen. Sogar müsste eine von den drei geplanten Windkraftanlagen nachts im reduzierten Zustand laufen, damit die Immissionswerte eingehalten werden! Die Betreiber bekommen aber dennoch ihre Vergütung für diesen Phantomstrom. Wo ist da der ökologische Sinn? Ein weiterer Ausbau erscheint geradezu widersinnig und wird von mehr als 1000 Bürgerinitiativen in Deutschland oft im Einvernehmen mit der lokalen Politik mit wachsendem Erfolg bekämpft.

Außerdem gehen Schattenschlag, Befeuern, Lautstärke, Infraschall usw. auf die Gesundheit von uns Anwohnern! Leider wurde auf bisherige Forderungen (die bestehende Höhenbegrenzung der Windkraftanlagen bestehen zu lassen sowie Abstandsvergrößerungen zu den Anwohnern) in keins-ter Weise eingegangen!

Ferner bleibt zu erwähnen, dass man die riesigen Windkraftanlagen von 175m, 185m und 200m von jeder Stelle in Havixbeck aus sehen wird und dass diese raumbedeutenden Bauwerke und Industrieanlagen den Gesamteindruck von Havixbeck und damit das Orts- und Landschaftsbild sowie den schützenswerten Höhenzug der Baumberge zerstören werden. Es sollte von Seiten der Gemeinde der Aspekt, dass Havixbeck ein „Erholungsort“ werden soll, noch einmal überdacht werden! Auch das in unmittelbarer Nähe liegende Stift Tilbeck, als großer Havixbecker Arbeitgeber, ist gegen diese massive Bebauung und die knappe Abstandsregelung.

Wir sind grundsätzlich nicht gegen Windkraft, aber dennoch wird ein dringender Aufschub erbeten, da bisher sogar noch nicht einmal der Ausbau der benötigten Nord-Süd-Energiestrassen gewährleistet ist. Eine regionale Notwendigkeit besteht also keinesfalls; vielmehr kann der produzierte Strom häufig überhaupt nicht genutzt werden. Riesige Mengen Windstrom verpuffen in Deutschland wegen fehlender Transport- und Speichermöglichkeiten nutzlos, weil das Netz den Flatterstrom nicht aufnehmen kann. Auch ist bewiesen, dass der erzeugte Gesamtstrom nicht wirtschaftlich verwendet werden kann, und sogar Energie in das Ausland verlagert wird, da ein Überschuss vorhanden ist. Die daraus entstehenden Milliardenzahlungen für nicht eingespeisten Exportstrom steigen von Jahr zu Jahr und fallen uns Bürgern mit hohen Stromrechnungen zu Lasten.

Nicht eine KWh Strom , die von den Windkraftanlagen in Natrup produziert wird, ist in Havixbeck nutzbar oder wird Havixbecker mit Strom versorgen!

Bitte treffen Sie Ihre Entscheidung zum Wohle der Gemeinde Havixbeck und ihrer Bürger. Von einer Änderung des Flächennutzungsplans profitieren nur einige Wenige, die für ihre risikoreiche Vorgehensweise und absolut mangelhafte Informationspolitik nicht noch belohnt werden dürfen.

Sie, als Ratsmitglieder der Gemeinde Havixbeck, sollten die Interessen aller Bürger abwägen und nicht nur die Interessen von einem Investor und 3 Grundstückseigentümern!

Auch die Natrufer Bewohner haben Sie in den Rat gewählt und möchten gerne eine positive Unterstützung von Ihnen!

Bitte befürworten Sie unseren Antrag auf Aussetzung der Änderung des Flächennutzungsplanes!

Mit freundlichen Grüßen

gez

im Namen der Interessengemeinschaft Natrup